

*„mit ätherisch betörender Stimme, meisterhaften Koloraturen und einem schauspielerischen Talent, dass der Zuschauer vergisst, auf das Schriftband mit der Übersetzung zu achten.“  
(Teseo, Klagenfurt)*

Der österreichische Countertenor Thomas Diestler wurde in Graz geboren und erhielt seine Ausbildung an den Musikhochschulen Graz und Wien. Er war Preisträger mehrerer Stipendien welche ihn u.a. Masterclasses an der Neue Opernschule Zürich (NOZ) und dem American Institute for Musical Studies (AIMS) ermöglichten wo er u.a. auch als Preisträger des Meistersinger-Wettbewerbes hervorging.

Seit 1999 arbeitet er als freischaffender Countertenor, war Gast zahlreicher barocker Festivals u.a. Hallenser Festspiele, Potsdamer Festspiele Sancucci, den Schwetzingen Mozartwochen, Teatro Real Bury St. Edmunds, London's Britten Theatre und zahlreichen deutschen und österreichischen Bühnen u.a. dem Aalto Theater Essen, der Bayerischen Staatsoper, dem Fürstbischöflichen Opernhaus Passau, dem Stadttheater Klagenfurt und dem Tiroler Landestheater.

Dabei galt neben u.a. Vivaldis *Orlando furioso* sein barockes Hauptaugenmerk vor allem den Händelschen Opern wo er die großen Charaktere seines Faches in Opern wie u.a. *Giulio Cesare*, *Rodelinda*, *Amadigi di Gaula*, *Teseo*, *Ariodante*, *Ottone*, *Alceste* oder *Partenope* verkörperte. Dabei wurde neben seiner Koloraturfertigkeit stets auch sein bewegliches, eindrucksvolles Spiel hervorgehoben. Seine „dunkel timbrierte, warme Stimme“ bescherte ihm darüberhinaus große Beachtung in seinem von der Presse als „ätherisch schön“ bezeichneten *Oberon* in Britten's „*A Midsummer Night's Dream*“ und *Edgar* in Aribert Reimann's „*Lear*“.